

Lebendiges Isselhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel — 12. Jahrgang Heft 5, September 1988

Der Kónsum hat Geburtstag Aus der Geschichte eines Fachwerkhauses

Fast jeder Mensch feiert seinen Geburtstag. Mag das manchmal auch nicht ganz freiwillig geschehen, so sind Geburtstage doch ein willkommener Anlaß zum Feiern, zum Innehalten im Einerlei des Alltags. Auch Fachwerkhäuser haben Geburtstag; als solchen kann man wohl mit Recht den Tag bezeichnen, an dem das Sparrengerüst für ein neues Gebäude auf dem Hofplatz aufgerichtet wurde. Dazu waren in der Regel 40 Männer nötig, die ihr Werk an einem Tag beendeten und dann am Abend das Richtfest feierten. Der Hausherr ließ dieses Datum dann auch in der Inschrift über der Tür des neuen Hauses festhalten.

Vor kurzem machte nun eine Dame auf dem Geburtstag des Fachwerkhauses Haller Straße 140 aufmerksam, das am 4. Juli 160 Jahre alt wurde. Die Hausinschrift lautet: Karl Heinrich Beerhorn und Maria Caroline geborene Heidsiecks haben dies Haus in Gottes Namen bauen und den 4ten July 1828 aufrichten lassen. Der Geburtstag gab nun den Anstoß, der Geschichte dieses Hauses und einiger seiner Bewohner nachzuspüren.



Amtlich hieß der Erbauer des Hauses nicht Karl sondern Cord Heinrich Beerhorn. Er stammte aus Niehorst und war ein Sohn des Bauern Jakob Beerhorn. Seine Frau, zwölf Jahre älter als er, kam aus Brockhagen und war die Tochter des Brockhäger Pastors. Ihr erster Mann, J. J. Meyer zu Hollen, war jung verstorben, und so heiratete Marie Caroline ein zweites Mal und ließ sich mit ihrem zweiten Ehemann in Isselhorst nieder. Das Haus erhielt die Nummer 40. Die nied-

rige Hausnummer verrät, daß an dieser Stelle bereits ein Haus gestanden hatte, das durch den Neubau ersetzt wurde.

Der mündlichen Überlieferung nach führten die Eheleute Beerhorn einen Handel. Im Jahre 1846 starben beide kinderlos, jedoch gab es zwei erwachsene Kinder von Marie Caroline aus erster Ehe. Von diesen übernahm jedoch keines das Haus, sondern ein Fremder zog ins Dorf. Es war der Kaufmann Johann Heinrich Weithöner aus Jöllnbeck, der im

Haus Nr. 40 eine Gemischtwarenhandlung — heute würden wir sagen einen Tante-Emma-Laden — eröffnete.

Viele Leute gingen dort ein und aus. Aber nicht nur die Einkäufe führten sie dorthin. Regelmäßig hielt Weithöner in seinem Haus Bibelstunden, zu denen er Nachbarn und Kunden einlud. Ein wenig geringschätzig zählte man ihn zu den „Frommen“ und selbst dem Isselhorster Pastor schien die Konkurrenz durch den Laien nicht ganz geheuer. Weithöner war geprägt durch die religiöse Erweckungsbewegung, die zu jener Zeit durch die Predigten des Jöllenecker Pfarrers Johann Heinrich Volkening viele Menschen in Minden-Ravensberg erfaßte.

Kaufmann Weithöner gehörte auch zu den Mitbegründern des ersten Posaunenchores in Isselhorst, der bereits um 1870 bestand, später wieder auseinandergering und sich erneut 1886 zusammenfand.

Weithöner lebte als bewußter Christ. Daß sich der Kaufmann in Isselhorst Achtung und Anerkennung erwarb, zeigt nicht zuletzt die Tatsache, daß Weithöner beim Kirchenneubau (1880) zu den Repräsentanten der Kirchengemeinde zählte.

Nach dem Tode des Kaufmanns (1893) führte seine Witwe den Laden weiter, und nach ihrem Tode (1908) erbte die jüngste verheiratete Tochter Paula Haus



Der richtige Weg ...
 großzügiges, übersichtliches Angebot in

UHREN OPTIK SCHMUCK BESTECKE

Maas
 Inh. B. Maimann
 Uhrmachermeister und Meister der Augenoptik

P Direkt vor dem Haus oder Kahlertstr. 4630 Gütersloh 1 Berliner Str. 107 Ruf (052 41) 2 88 54

und Laden. Das Ehepaar Reuter setzte nun die Geschäfte der Eltern fort. Dem Ehemann fehlte aber die rechte Lust zum Handel. Da ergab sich eine günstige Gelegenheit, die Gemischtwarenhandlung zu verpachten. Der Ummelner Konsumverein eröffnete im Haus Nr. 40 eine Filiale. Konsumvereine waren in den Augen vieler Bürger damals schlecht angesehen, geradezu verdächtig. In den Vereinen hatten sich Familien zusammengeslossen, um sich möglichst billig mit Lebensmitteln und Textilien versorgen zu können. In der

Regel waren es die wenig Begüterten, die versuchten, auf diese Weise mit ihrem geringen Einkommen den Lebensunterhalt der zahlreichen Familienmitglieder zu bestreiten; oft befanden sich die Familien in Notlagen. Der Ummelner Konsumverein stand den christlichen Gewerkschaften nahe und gehörte zum Kölner Reichsverband deutscher Konsumvereine. Anderenorts gab es den „roten“ Konsum, der sozialistisch und freigewerkschaftlich orientiert war. Aus politischen Gründen hatten manche Isselhorster gegenüber dem

**Bussemas
hilft bauen!**

GEBR. BUSSEMAS

**Baustoffe · Betonwaren
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**



Aus eigener Fertigung: **TROCAL** -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.

Berliner Straße — Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

neuen Konsum im Haus Nr. 40 ein Vorurteil. Dennoch gewann der Verein auch in Isselhorst eine Reihe von Mitgliedern, die ihre Waren im Konsum kauften und dafür Rabattmarken erhielten. Die Kunden sammelten alle Marken, um sie am Jahresende gegen eine Gewinnbeteiligung einzulösen.

Das Isselhorster Geschäft führten von Anfang an (seit ca. 1910) die Geschwister Lise und Linchen Bollweg, im Volksmund „Konsumtanten“ genannt. Sie wurden dabei von ihrem Sohn bzw. Neffen Fritz unterstützt. Hinter der Ladentür, parallel zur Straße, befanden sich zwei Geschäftsräume, einer für Manufakturwaren, Stoffe, Garne, Textilien, ein zweiter für Lebensmittel. Die Konsumtanten, sehr korrekte Geschäftsfrauen, mußten selbstverständlich noch alle Waren selbst abwiegen und in Tüten oder Gefäße verpacken, die die Kunden mitbrachten. So verkaufte man Mehl, Zucker, Salz und Reis aus großen Schubladen, Petroleum und Öl aus Kannen, Kaffee und Tee aus Blechdosen und natürlich auch Bonbons, die in großen Gläsern, rote Himbeeren und goldbraune Karamellen, auf der Ladentheke standen. Süßigkeiten kauften die Kunden aber selten, viel öfter ging es um Rübenkraut aus dem Faß, um Schmierseife oder Margarine.

Verkäuferinnen in einem Laden sprechen mit vielen Menschen und erfahren vieles; die Konsumtanten hielten in ihrem Laden streng auf äußere und innere Ordnung, sie waren „eigen“.

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bau- und Betriebsschlosser
Sonderanfertigungen – Reparaturen

Krullsweg 74 · Telefon 6457

Ein großer Kummer der beiden Schwestern war und blieb, daß der Sohn und Neffe Fritz im 1. Weltkrieg gefallen war. So lebten sie sehr zurückgezogen. Als wäh-

Ummelner Konsumvereins zu eröffnen.

Inzwischen waren die beiden Frauen alt geworden, und es fiel ihnen schwer, sich auf die neuen Wirtschaftsbedingungen einzustellen. Schwere Herzen gaben sie schließlich den Laden auf. Frau Borgsen übernahm den Konsum und eröffnete ein Geschäft in ihrem Haus wenige Meter vom alten Konsum entfernt. Nach dem Tode der Schwester Linchen verbrachte Lise ihren Lebensabend im Altersheim.

Inzwischen hatte der Eigentümer des Hauses bereits zweimal gewechselt. Das Ehepaar Reuter verkaufte das Haus Nr. 40 vor dem 1. Weltkrieg an den Nachbarn, den Kaufmann Ernst Schürmann. Der bewohnte es jedoch nie und verkaufte es 1940 weiter an Fritz Meier. Doch erst 1963, vier Jahre nach dem Tod ihres Mannes, zog Frau Meier mit ihrem Sohn in das inzwischen umgebaute Haus, das vom Laden für Wohnzwecke umgestaltet und modernisiert worden war. Und dort wohnt Frau Meier, inzwischen 91 Jahre alt, auch heute noch. Das Fachwerkhaus steht unter Denkmalschutz, und die Eigentümerin hat ihre Freude am Haus und an dem blühenden Garten. Für die Bewohner bedeutete und bedeutet es ein Stück „Geborgenheit vor den Unbilden der Welt.“ *Renate Plöger*



Vom 15. – 17. September feiern wir Geburtstag.

Wir möchten uns bei unseren Kunden mit einem Glas Sekt bedanken und mit Ihnen auf eine gemeinsame Zukunft anstoßen.

rend der Zeit des Nationalsozialismus die Konsumvereine aufgelöst wurden, führten sie den Laden selbständig weiter, um dann nach dem 2. Weltkrieg das Geschäft erneut als Filiale des

**Industrie-Nähmaschinen
Haushalts-Nähmaschinen
Verkauf und Service**

Spexarder Bahnhof 9 · 4830 Gütersloh
Telefon (05241) 48882
Gute Parkgelegenheiten!

**Nähmaschinen
HANDWERK**

Abendkreis der Frauen



Am 10. 8. 88 fand der diesjährige Ausflug des Ev. Frauenabendkreises Isselhorst statt. So wurde uns Lemgo durch eine Stadtführung näher gebracht und die Arbeit im Westf. Kinderdorf Barntrup vorgestellt. Demnächst geht es für den Frauenabendkreis in „Heimarbeit“ weiter, wenn Dr. Gatzen am 12. 9. 88 über das Leben von Dietrich Bonhoeffer berichten wird. Sie, liebe Leserinnen sind herzlich dazu (und zu jedem 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr) eingeladen!

Heike Kölsch



Individuelle Mode

WOLFF

Blusen, sportlich und elegant,
für die anspruchsvolle Kundin
auf Wunsch auch mit
passendem Rock.
Einzelanfertigung möglich.

Verkauf täglich: 15⁰⁰ - 18⁰⁰
außer Mittwoch
Samstag: 10⁰⁰ - 12⁰⁰

Heidemarie Wulf
Messingweg 3
4830 Gütersloh 12
Telefon: 0 52 41/6 76 85



Änderung der Aufnahmegrundsätze, Anmeldezeit im Kindergarten Isselhorst

Wenn sich Eltern jüngerer Kinder unterhalten, kommen sie oft auch auf das Thema Kindergarten zu sprechen. Je nach Alter der Kinder taucht die Frage auf: „Ist Ihr(e) Sohn/Tochter schon ange-

Altersstruktur, d. h. wie viele Kinder der einzelnen Altersgruppen den Kindergarten besuchen, sehr gewandelt. Vor fünf bis acht Jahren konnten kaum alle Isselhorster Kinder zwei Jahre den

mekriterien wurde versucht, diesem Mangel abzuwehren. Alternativen, wie die Wiedereröffnung einer zweiten Gruppe im Kindergarten Holtkamp, wurden wegen des längeren Anfahrweges von den Eltern nicht angenommen. Für die meisten Eltern war ein ein- bis zweijähriger Kindergartenbesuch ihres Kindes auch ausreichend. Dies hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Das Angebot Kindergarten mit seiner Konzeption wird so von den Eltern angenommen, daß fast ausnahmslos ein dreijähriger Kindergartenbesuch gewünscht wird. Da die Kinderzahlen sinken, ist es in den letzten drei Jahren möglich gewesen, mehr dreibis vierjährige Kinder aufzuneh-

Rudolf Bethlehem

Elektroanlagen u. Reparaturdienst

Gütersloh-Isselhorst · Außenheideweg 67 · ☎ 6 75 96



meldet oder besucht es schon den Kindergarten? Der Isselhorster Kindergarten ist doch so voll.“ So oder ähnlich lauten viele Gespräche von Eltern. Dabei hat sich die

Kindergarten besuchen. Ein dreijähriger Kindergartenbesuch war die Ausnahme und nur unter bestimmten Bedingungen möglich. Durch gestaffelte Aufnah-

men. Trotzdem können nicht alle Kinder drei Jahre den Kindergarten besuchen. Verändert hat sich durch die große Anzahl von drei- bis vierjährigen Kindern die Situation im Kindergarten. Jüngere Kinder benötigen sehr viel mehr Hilfe und direkte Zuwendung als die älteren. Sie nehmen die pädagogischen Mitarbeiter verstärkt in Anspruch. Ein großer Unterschied zu den älteren Kindern, die anspruchsvollere Angebote, Spielmaterialien und Beschäftigungen fordern und ihre Bezugsperson besetzt finden, entsteht. Eine gut altersgemischt zusammengesetzte Gruppe ist in der Lage, jüngere Kinder aufzufangen und zu integrieren. Diese Situation ist im Isselhorster Kindergarten dieses Jahr nicht mehr gewährleistet. Deshalb sind statt 25 Kindern zum Teil nur 24 Kinder in einer Gruppe. Die noch freien Plätze werden besetzt, wenn z. B. durch Umzug noch ältere Kinder angemeldet werden.

Die bisher bestehenden Aufnahmekriterien und auch die Form der Anmeldung wurde verändert, um der bestehenden Situation gerechter zu werden. Früher richtete sich die Aufnahme zunächst nach sozialen und pädagogischen Kriterien und dann spielte die Reihenfolge der Anmeldungen eine Rolle. So saßen viele Eltern stundenlang vor dem ersten Anmeldetermin wartend im Kin-

**Der neue
Mitsubishi Galant**
Harmonie in Technik und Design

3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km



Serienmäßiger Drei-Wege-Katalysator mit Schadstoff-Controll-Diagnose und **3 Jahren Garantie** bis 100.000 km für das gesamte Fahrzeug.

MITSUBISHI
Dauerhafte Autofreude

KFZ.-WERKSTATT · AM TÜV
Helmut Meierhoff
Erpestraße 52 · Ummeln · ☎ (05 21) 48 82 16

dergarten, um als erste anzumelden. Die Reihenfolge der Anmeldungen spielt bei dem neuen Verfahren keine Rolle mehr und die lästige Wartezeit entfällt. Geblieben ist der Stichtag. Kinder, die für das folgende Kindergartenjahr angemeldet werden, müssen bis zum 30. 6. des jeweiligen Jahres drei Jahre alt sein. Bei der Anmeldung, die Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag nachmittags möglich ist,

erhalten die Eltern einen Termin für ein Gespräch und können sich dann auch mit ihren Kindern die Räumlichkeiten ansehen. Bisher standen die Aufnahmekriterien schon vorher fest. Jetzt legt, nachdem alle Anmeldungen erfolgt sind, der Kindergartenrat jährlich neu die Aufnahmegrundsätze fest. Somit kann flexibler auf die jeweilige bestehende Situation eingegangen werden. Der Kindergartenrat hofft, mit den veränderten Aufnahmebedingungen den Bedürfnissen der Kinder und Eltern entgegenzukommen.

Wichtiger Hinweis:
Anmeldezeiten für das Kindergartenjahr 89/90 sind ab sofort bis zum 15. Februar 89 (Mo, Di., Do., Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr nach vorheriger Terminabsprache).
Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 90/91 beginnen am 16. Februar 1989.



**Salon
Gerhard Kitzig**
Isselhorster Str. 415
4830 Gütersloh 12
Tel. (05241) 67406

Ihr Friseur in Isselhorst

Mit der Kutsche zur Schule

Am 6. Juli 1988 endete für die Schüler der Klasse 4a die Schulzeit in der Grundschule Isselhorst. Vier Schuljahre haben die Kinder gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Doris Schröder verbracht. Über diesen Zeitraum lernten sich beide Seiten gut kennen. Die Kinder gingen für ihre Lehrerin durchs Feuer. Und dann hieß es Abschied nehmen von der Grundschule und von Frau Schröder. Zu diesem Anlaß wollten die Kinder ihrer Klassenlehrerin eine große Freude bereiten und sich damit für die positive Schulzeit bedanken. Aber was konnte es für eine Überraschung sein?

Nach einigen Überlegungen entstand eine tolle Idee. Die Kinder wollten Frau Schröder mit einer Kutsche von zu Hause abholen und sie damit zur Schule ziehen. Bevor es soweit war, mußte einiges organisiert werden. Das

Besorgen der Kutsche war kein Problem. Die Eltern eines Schülers aus der Klasse stellten eine „leichte Sommerkutsche“ (antikes Stück) zur Verfügung. Da die Kutsche in einer Scheune stand

und leicht eingestaubt war, wurde sie für diese besondere Fahrt erst einmal von einem Jungen und Mädchen auf Hochglanz gebracht. Zusätzlich wurde sie noch mit vielen bunten selbstge-



fertigten Papierblumen und -bändern geschmückt. Die Kutsche stand in ihrer Schönheit am verabredeten Startplatz.

Jetzt mußte noch sichergestellt werden, daß sich der Unterrichtsplan für den letzten Schultag nicht ändert. Dieses wurde durch eine Anfrage beim Schulleiter geklärt. Der Unterricht änderte sich nicht. Das bedeutete, daß die Klassenlehrerin ihren Unterricht zur zweiten Stunde beginnen mußte. Aber was wäre gewesen, wenn Frau Schröder eher als zur gewohnten Zeit zur Schule gegangen wäre? Die Kinder hätten mit der Kutsche vergebens vor ihrer Haustür gewartet. Die Enttäuschung wäre groß gewesen. Also mußte Frau Schröder bis zum Abholtermin ans Haus gebunden sein. Aber wie? Die Kinder wußten, daß ihre Lehrerin zur 2. Stunde um ca. 8.40 Uhr das Haus verläßt. Die Klassenpflög-

25
JAHRE

Mersmann
Fußboden-
Bodenbeläge - Tapeten - Farben - Gardinen

Ab sofort

steht Ihnen auch unser

Gardinen-Service

zur Verfügung

Gütersloh-Isselhorst
Isselhorster Str. 412
☎ 6 78 00

schaftsvorsitzende rief am letzten Schultag um ca. 7.45 Uhr bei Frau Schröder an und bat um ein kurzes, wichtiges Gespräch (um ca. 8.30 Uhr). Das Gespräch wurde zugesagt. Jetzt durfte eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Es war verabredet, daß die Kinder um ca. 8.20 Uhr aus ihrem Klassenraum vom Klassenpflegschaftsvorsitzenden abgeholt wurden. Als er pünktlich in die Klasse kam, waren die Kinder schon sehr aufgeregt. Sie waren

Haustür aus sah sie dann ihre Schüler mit einer Kutsche stehen. Sie wußte nicht, was sie sagen sollte. Als erstes ging sie zu ihren Schülern und sprach mit ihnen. Dann sagte sie: „Und da soll ich mich draufsetzen und Ihr wollt mich ziehen?“ Mittlerweile waren noch Eltern und Schaulustige eingetroffen. Die Sachen von Frau Schröder wurden untergebracht, und dann bestieg sie die Kutsche. Auf ein Zeichen setzten sich die Schüler mit der Kutsche in Bewegung.

Jetzt ging es in Richtung Schule. Einige Leute begleiteten die Fahrt sogar bis zum Schulhof. Selbst die Autofahrer waren

interessiert und ließen die Kutsche mit Achtung in freier Fahrt passieren. Auf dem Schulhof wurden dann noch einige Ehrenrunden gedreht. Den Kindern gefiel das Ziehen so gut, daß sie gar nicht stehenbleiben wollten. Alle Anwesenden bemerkten, daß die Schüler glücklich waren, ihrer Klassenlehrerin eine große Freude bereitet zu haben.

Diese Fahrt sollte die gute Beziehung zwischen den Schülern und der Klassenlehrerin zeigen. Nach diesem letzten Schultag in der Grundschule Isselhorst trennten sich die Wege der Schüler in die verschiedenen weiterführenden Schulen.

Hans-Helmut Sohn



gespannt, ob ihnen die Überraschung gelingen würde. Auf dem Wege von der Schule zum Startplatz am Hollerfeldweg gab es schon viel Freude und Ausgelassenheit. Die Kinder waren ganz aus dem Häuschen. Nun hieß es, sich formieren. Die Mädchen mußten an der linken Deichselseite ziehen und die Jungen an der rechten. Die Fahrt ging vom Hollerfeldweg, entlang der Straße Auf dem Felde, bis zu Frau Schröder.

Am Anfang hatten die Kinder Mühe, die Kutsche gerade zu ziehen und den richtigen Schritt zu finden. Aber dann klappte es sehr gut. Der Klassenpflegschaftsvorsitzende klingelte pünktlich zu dem verabredeten Gespräch bei Frau Schröder. Recht schnell wurde das Gespräch von ihm beendet, da die Kinder ja ungeduldig waren und gespannt auf ihre Klassenlehrerin warteten.

Frau Schröder nahm nichtsahnend ihre Sachen und wollte mit dem Klassenpflegschaftsvorsitzenden das Haus verlassen, um zur Schule zu gehen. Von der

Wir sind für Bad und Heizung da.

Rund um die Uhr. Rufen
Sie uns an. Es lohnt sich.

**Klaus-Dieter
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a

Telefon 6 71 87

**Technik im
Haus-wir
machen
mehr
daraus**



Herzlich willkommen zum Isselhorster Dorf- und Heimatfest

Wieder, zum 30. Male, laden wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum traditionellen Dorf- und Heimatfest recht herzlich ein.

Vom 9. bis 11. September werden Sie, die Bewohner des „freundlichen Dorfes“, dieses Fest der Gemeinsamkeit feiern. Kulturabend am Freitag — in diesem Jahr ausgerichtet vom FC Isselhorst — in der Festhalle, Fackelzug am Samstagabend und plattdeutscher Gottesdienst am Sonntagmorgen sind bleibende Schwerpunkte dieser dreitägigen Veranstaltung.

Deutlich aufgewertet werden soll in diesem Jahr der Festsontag. Im Anschluß an den plattdeutschen Gottesdienst ist ein musikalischer Frühschoppen angesagt. Nachmittags wird es einen

musikalisch, tänzerisch und folkloristisch umrahmten Dorftreff auf dem Kirchplatz geben. Für die musikalische Umrahmung sorgt am Sonntagnachmit-

Kaffee und Kuchen geht es in den Abend hinein.

Die Weichen sind gestellt, die Vereine sind aufgerufen, das Heimatfest mit neuen Ideen zu beleben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, helfen Sie mit, das Dorf- und Heimatfest erfolgreich zu gestalten und nehmen Sie teil an allen Veranstaltungen!

In diesem Sinne wünschen wir allen Besuchern fröhliche und abwechslungsreiche Stunden.

Für die Vereine im Kirchspiel Isselhorst.
Rolf Dolz



tag die „Farmhouse-Jazz-Band“ Harsewinkel, die sicherlich auf die Jugend ihre Anziehungskraft nicht verfehlen wird. Mit einem bunten Programm, mit Imbiß,

Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt:
Karl Mumperow, Isselhorster Str. 426,
4830 Gütersloh; Ruf 6 74 25.
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204 533 340
bei der Spar- u. Darlehenskasse Isselhorst (BLZ
478 617 08).
Druck: Druckerei zum Stückling, Gütersloh
Fotosatz: Typoservice Strothoff GmbH, Rietberg



Mit dem
Schüler-Konto
von der Sparkasse
lernt Ihr Kind,
mit dem
Taschengeld
richtig
umzugehen
und mit dem

**KNAX-
Klub-
Ausweis**



bekommt Ihr Kind
das neue
KNAX-Comic-Heft
und kann an vielen
Veranstaltungen
teilnehmen.

Das Schüler-Konto und das KNAX-Heft mit Ausweis
gibt es natürlich bei der Sparkasse.

Sparkasse Gütersloh
26x in Gütersloh und Harsewinkel



Die Heimatstube öffnet wieder ihre Tür.

Endlich ist es so weit. Die Räume in der ehemaligen Mälzerei der Kornbrennerei Elmendorf sind so weit hergerichtet, daß sie in Betrieb genommen werden können. Manche Karre Schutt mußte gefahren, manches Loch ausgebessert und mancher Pinselstrich getan werden, bis die inzwischen auch schon historischen Räume ihren neuen Anforderungen gerecht wurden.

In Zukunft werden die Isselhorster wieder die heimatkundliche Arbeit des Vereins an ihren sichtbaren Ergebnissen verfolgen können.

Helene Hinz angesehen werden, Isselhorster Motive, festgehalten in der Technik der sogenannten „naiven“ Malerei. Damit spannt sich der Bogen von Früher zu Jetzt in vielfältiger Weise und verspricht eine interessante Gegenüberstellung.

Während des Heimatfestes ist die

Heimatstube am Samstag, 10. 9. 88, von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag, 11. 9. 88, von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Zugang liegt an der Haller Straße über der Eisentreppe neben der Gemeinschaftsgefrieranlage.

DER PARTNER BEI DER



FAHRSCHULE
klich
TELEFON 67226

FÜHRERSCHENAUSBILDUNG

**Nach 6 Wochen Führerschein.
Das ist nur möglich, weil wir
zweimal in der Woche
theoretischen Unterricht
erteilen.**

Mo. und Do. 19.30 Uhr

Obwohl die Renovierung der neuen Heimatstube noch nicht abgeschlossen ist, wird zum Heimatfest als Auftakt eine Auswahl von Werken zweier Isselhorster Maler gezeigt. Mit dieser Ausstellung soll zunächst der verstorbene Werner Bollmeyer geehrt werden. Leihgaben aus Privatbesitz von nah und fern haben sie möglich gemacht.

Als Gegenstück können die Arbeiten der Neubürgerin



Sommerfrische im Grünen

Raiffeisen-Zierrasen

Für jeden Garten die richtige Mischung
1 kg DM 5,75

MCG-Torf-Humus

Aktiv-Humuspender, Starthilfe für Jungpflanzen
80-1-Ventilsack DM 4,80

Raiffeisen MCG-Qualitätstorf

Zur Bodenverbesserung und Abdeckung von Rosen- und Sträucherbeeten
300-1-Ballen DM 17,00

Grill-Holzkohle

10 kg DM 15,90

Raiffeisen Bleichrasen

1 kg DM 4,30

Raiffeisen Schattenrasen

1 kg DM 6,10

Raiffeisen Berliner Tiergarten

1 kg DM 5,00

Raiffeisen Sportplatzrasen

1 kg 5,90

Raiffeisen Gütersloh-Senne I

Niehorster Straße 19

Die Krise der Landwirtschaft, eine Herausforderung an alle,

doch wer nimmt sie ernst? — Die Kirche zum Beispiel. Für den 6. und 13. Oktober, das sind die beiden Donnerstage nach dem Erntedankfest, lädt sie Landwirte und Verbraucher zu zwei Vortrags- und Gesprächsabenden ein. Der erste dient der Information über die augenblickliche Lage der Landwirtschaft und ihre Hintergründe. Am zweiten

Abend sollen neue Wege gesucht werden.

„Landwirtschaft dient allen“. Dieser griffige Spruch ist einmal in die Welt gesetzt worden, um die Steuerzahler mit Grünem Plan und Subventionen zu versöhnen. Aber heute, wo offenkundig ist, wozu Profitdenken im Umgang mit Natur und Nahrung führt, scheint er sich in einem



ganz anderen als dem zunächst gemeinten Sinne zu bewahren. Die Frage ist: Wie muß die Landwirtschaft aussehen, die allen dient, und was muß der Verbraucher dazu tun?

Darum wird es im Oktober gehen.

Wir führen aus: Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten · Verlegung von Teppich- und PVC-Böden · Reparaturverglasungen



Wilfried Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13 · Telefon 66 03

Werner Bollmeyer

Werner Bollmeyer wurde am 20. 6. 1917 in Gütersloh geboren. Er wuchs als Zweitjüngster von sieben Geschwistern am Postdamm auf. Er besuchte von 1923 bis 1931 die einklassige Volksschule am Blankenhagener Weg. Anschließend erlernte er das Weberhandwerk in der Firma Wilhelm Heinig an der heutigen Haller Straße. Während dieser Zeit beschäftigte er sich mit dem seltenen Hobby der Seidenraupenzucht. Die Bruteier bezog er aus Celle, wohin auch die Kokons des Seidenspinners abgeliefert werden mußten. Gefüttert wurden die Seidenraupen mit den



jungen Zweigen der Maulbeerbäume, die in großer Anzahl in Mutter Bollmeyers Hühnerstall wuchsen. Ab 1936 nahm Werner Bollmeyer als Seidenweber seine Arbeit bei Gebr. Bartels auf. Tag für Tag radelte er nun mit seinem Bruder Helmut nach Gütersloh.

Natürlich waren die Seidenraupen nicht das einzige Hobby des jungen Webers Werner. Seit seiner Kindheit liebte er die Malerei. Im Laufe der Jahre entwickelte er immer mehr Talent, Landschaftsbilder, Tiere, Blumen oder Porträts auf die Leinwand zu bringen. Er fertigte nach Vorlagen



Heinz Joecks, Bauunternehmung
Hoch- und Stahlbetonbau.

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton-, Putz-
und Verblendarbeiten

NEUBAU - UMBAU - ANBAU

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (052 41) 671 35

nie über sein Schicksal. Er nahm am Leben teil mit seiner ihm eigenen Glaubensstärke. Er war dankbar für seine Gaben, den Menschen mit seinen Bildern oder Gedichten eine Freude zu bereiten.

Er starb am 9. März 1983 nach einem erfüllten Leben voller Licht und Schatten.

Gerda Bollmeyer

seiner Auftraggeber Reproduktionen an. Auf Mutters Küchentisch ist so manches Ölgemälde entstanden. 1948 wurde er als Anwärter in den Landesberufsverband bildender Künstler Nordrhein-Westfalen e. V. und als Kunstfreund in die Ravensberger Vereinigung der schaffenden Künstler aufgenommen.

Trotz seiner Körperbehinderung brachte er ständig neue Energien auf. Neben seinem Beruf als Weber malte er, züchtete Seidenraupen, oder er machte auch mit seinem Bruder größere Fahrradtouren nach Düsseldorf und ins Hessenland. Im Jahr 1950 heiratete er seine Frau Erna. Sie schufen sich zusammen ein gemütliches Heim.



Neben seinem Talent zum Malen hatte er auch die Gabe, seine Gedanken und Gefühle in Gedichten auszudrücken. Verse zu allen Jahreszeiten, über die Ernte und Heide, über Heimat und Treue, über Glück und Hoffnung, über Krieg und Frieden hat er in Heften aufgeschrieben. Im Jahre 1958 wurde Werner Bollmeyer pensioniert. Seine körperliche Kraft ließ immer mehr nach, aber er beklagte sich

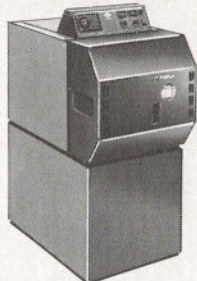
Keine war besser.

Körting Uni-Jet®
mit 10 Kessel-Brenner-
Einheiten im Test:

Im Vergleich der Stiftung Warentest ist die Körting-Heizzentrale Uni-Jet® in den Einzelteilen unübertroffen.



Test 9/87,
getestet:
11 „Units“,
8x gut,
2x zufrieden-
stellend,
1x mangelhaft



Modernisieren Sie Ihre Heizung mit Körting. Es zahlt sich aus. Ihr Heizungsfachmann kann Ihnen das bestätigen.

Körting Uni-Jet®
für Ein- und
Mehrfamilienhäuser



heizung · sanitär **HS**
henrich schröder
4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)
Haller Str. 236 ☎05241/67348

Damals bei uns . . .

Heute, wo die Welt sich fast täglich verändert und, was hinzukommt, zunehmend bedrohlicher wird, liegt es nahe, sich auf Dinge zu besinnen, die Bestand haben. Das ist nun einmal die Vergangenheit mit ihren Unabänderlichkeiten. Und da wir dazu neigen, in rückwärtiger Betrachtung die Dinge zu verklären, sehen wir im „Damals“ die heile Welt, die wir heute entbehren.

Das mag eine optische Täuschung sein, aber offensichtlich macht es Spaß, alte Handwerke

und Bräuche auszugraben und neu zu beleben. Nachsehen, wie die gelebt haben, die vor uns waren, offenbart plötzlich, daß man selber auch Glied einer Kette ist, zeigt, wo man verwurzelt ist. Die Besinnung auf das Gestern zur Bestimmung des eigenen Standorts heute ist angesagt.

Das wird deutlich nicht nur an den Aktivitäten der Heimatvereine und -museen, sondern auch an der Fülle der Bücher, die zurzeit neu erscheinen. Man entdeckt in ihnen, was Heimat auch

sonst noch sein kann: die Sprache, die in diesem Land zu Hause ist, die Eigenart seiner Menschen, ihre Geschichte und die Art, wie sie die Welt, das Leben und sich selber sehen.

Aus diesem Grunde haben wir einmal eine Handvoll Bücher zusammengestellt, die wir Ihnen empfehlen und zum Kauf anbieten. Einem Teil dieser Auflage liegt eine Bestellkarte mit den Titeln bei. Für den Freund des Chützelsken haben wir Fritz Steinhaus dabei, Elly Barteldrees

„Jetzt druck'
ich mir meinen
Kontoauszug
selbst aus.
Das geht blitz-
schnell und ist
kinderleicht.“



Spar- und Darlehnskasse Issehorst

Mehr als Geld und Zinsen

aus Brockhagen ist vielen Isselhorstern persönlich bekannt; ebenso Rainer Schepper, dem wir so herrliche Abende im Kulturkreis verdanken und natürlich darf auch Augustin Wibbelt, der Altmeister münsterländischer Mundart, nicht fehlen.

Daß unsere Vorfahren nicht nur Dönekes im Kopf hatten, sondern ihr Alltag zwar bunt, aber gleichwohl ernst und hart war, belegt die Dokumentation „Alltag auf dem Lande“. Sie beschreibt und illustriert die Zeit in Westfalen von 1880 bis zum 2. Weltkrieg, nach dem ja erst die große Umwälzung begann. Aus den 7 000 Einzelberichten, die im Archiv für westfälische Volkskunde in Münster bearbeitet werden, haben Dietmar Saueremann und Gerda Schmitz 26 ausgewählt, die ein ungeschminktes Bild der bäuerlichen Alltagswelt zeichnen. Angefangen von einer Beschreibung der Öfen und Feuerstellen, über den Bericht eines Schäfers bis zu den Erinnerungen eines Knechtes gewinnen wir einen lebensnahen Einblick in das Damals.

Die überaus reiche Bilderbildung überrascht. Sie war möglich nicht zuletzt durch die landesweite Suchaktion der Spar- und Darlehnskassen und Volksbanken, die offensichtlich erhebliche Foto-Schätze ans Tageslicht gebracht hat.

Wer sich der Zeit vor 1950 noch erinnert, wird in diesem muster-gültigen Band vieles Vertraute wiederfinden; wer sich für sie interessiert, kommt um diese Dokumentation nicht herum.

Sie liegt, zusammen mit den anderen Büchern des Angebotes, während des Heimatfestes in der Heimatstube aus. Alle Bücher können dort eingesehen werden und zwar am Samstag, 10. 9., von 15 bis 18 Uhr und Sonntag, 11. 9., von 11 bis 17 Uhr.

Mumperow

GRILLSCHMIEDE

Horst Hirsch

Geöffnet:

Mo – Sa
11.30 – 21.00 Uhr

Feiertags
17.00 – 21.00 Uhr

Sonntags
Ruhetag

Neu
im Angebot:

**Pommes spezial
und
Pommes spezial extra**
(mit Käse überbacken)

Haller
Straße 194

Telefon
6 84 20

Stille in der Heide

*Wie einsam und still liegt die Heide
im rötlich gefärbten zarten Kleide.
In der Ferne blaue Nebelstreifen zieh'n,
mein Blick eilt mit ihnen dahin.*

*Im Winde wiegen sich Birken so lind,
sie steh'n da, wie ein verlassenes Kind.
Wacholderbüsche am Wege uns grüßen,
Heide, nur Heide zu ihren Füßen.*

*Wie weit ist die Heide, um mich ist's so still,
ob die Stille dem Herzen was sagen will?
Das ist es gar, das ganz allein,
nur darum möcht ich einsam sein.*

*—Darum nur zog ich zur Heide fort,
um auszuruh'n am einsamen Ort,
über ihr ziehen Wolken am Abend hin,
das Glück kehrt ein in Herz und Sinn.*

*Auf die Heide legt sich tiefe Ruh',
auch ich schließe still die Augen zu.
In der Stille hört man fern ein Lied,
ein Vögelein singt mir den Abschied.*

*Von der Heide sich trennen ist so schwer,
denn sie ist wie ein stilles Meer.
Laß' mich in Schlaf nun versinken,
mit ihr die ewige Stille trinken.*

Werner Bollmeyer

Häusliche Krankenpflege

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“
(Schopenhauer)

Gerade in unserer Zeit des weitverbreiteten Wohlstandes wird der Stellenwert der Gesundheit oft erst dann erkannt, wenn sie auf Zeit oder für immer verlorengegangen ist.

Wenn jedoch ein Krankheitsfall in der Familie eingetreten ist und die Pflege in der häuslichen Umgebung stattfindet, sind gezielte Kenntnisse für den Kranken und den Pflegenden von großem Nutzen.

Diese Kenntnisse wurden uns in einem Kurs vermittelt, den Frau Ulrike Elmendorf für das Deutsche Rote Kreuz in Isselhorst in den Räumen der alten Schule durchführte.

In acht Doppelstunden wurden folgende Themen besprochen:

Beobachtungen am Kranken, Verhalten des Pflegenden bei Krankheitszeichen, Vorbeugende Maßnahmen bei längerem Kranksein, Besondere Behandlungsarten, Ernährung, Umgang mit Arzneimitteln.

An dem Kurs nahmen 19 Frauen teil. Wir lernten, Veränderungen im körperlichen und seelischen Bereich zu beobachten und welche Maßnahmen bei den verschiedenen Krankheitszeichen einzuleiten sind.

Nach dem ausführlichen theoretischen Unterricht ging es, unterbrochen durch eine kurze Kaffeepause, an die praktischen Übungen. Bett beziehen, Nachthemd wechseln, Körperpflege im Bett, für alles lernten wir die erforderlichen geschickten Handgriffe.

Manchmal sind es ganz einfache Kniffe oder Tips, die die Pflege erleichtern können. Da auch im Ernstfall nicht gleich alle gängigen Hilfsmittel zur Verfügung stehen, wurde mit einfachen Dingen improvisiert. So wurde z. B. eine Haarwäsche im Bett mit Hilfe eines aufgeschnittenen Müllsacks durchgeführt. Leider fehlte uns ausgerechnet an diesem Tag wegen der Umbauarbeiten im Hause das Wasser, so daß erst einmal einige Eimer voll mühsam herangeholt werden mußten. Unsere „Patientin“ mußte sich dann auch noch das Wasser kalt über den Kopf schütten lassen!

Damit alle Teilnehmerinnen auch praktisch üben konnten, waren zwei Krankenbetten erforderlich. Da die guten Betten alle in der Gemeinde ausgeliehen waren, mußte für uns auch das älteste und letzte Bett herhalten, was bei Elmendorfs auf dem Boden stand.

An den acht Vormittagen vermittelte uns Frau Elmendorf in lockerer und fröhlicher Atmosphäre viel Wissenswertes. Die neuen Kenntnisse über häusliche Krankenpflege werden sicherlich in vielen Familien Anwendung finden und eventuell auch pflegebedürftigen Isselhorster Bürgern zugute kommen. *Christa Kellermeier*

Mehr Schutz für's gleiche Geld

Die neuen Tarife der LVM-Lebensversicherung sind erheblich günstiger. Den Schritt zu einer besseren Zukunftssicherung sollten Sie deshalb **jetzt** tun. Ein Anruf genügt.



LVM 
Versicherungen

**Vertrauensmann
Siegfried Fehlow**

Im Eichengrund 49 (Gt-Hollen) · Telefon (0 52 41) 66 51
Kahlertstraße 53 · Telefon (0 52 41) 3 49 88

Ne junge Frubben kümmp upp'n Hoff

Olle Lööe Bian: „Kinnners kinnners, Kröübers Jettken häw owwer ne chodde Patty maket.“ Jettken hadde nämlich upp'n chrauden Hoff frijjet. Et kamm ouden Noowerduape un was äinik en chanz wovüantet Blage von to hous. Et was äinzijet Kind wian un hadde nix daun brouket. Vo de Hochtied hadde Jettkens Mudder dann no vosocht, vusumtet nauertohalen. Dat Löt mosse nou dat Middachiaden olläine kuaken, mosse Schtrümpe stoppen, Vadders Büxen flicken un auk innen Chauern dat äine odder dat annere maken. Jettken Boll sick un de chanze Familie bie Bienen Tokünftigen un bie de Schwäjereclern nich blamien. De Hochtiet wochte derbe fiert. Sse vostonnen sik ok ßo wiet

chanz chaut, un olle wunnern sick, dat Jettken ßo reselofäiert was un olle Abäit make. In'n Fröüjauer was et jäiden Dach

Schwajermudder. Jettken hadde auk ouder Chemäuse auk ollerhand Södkerrijde an Blaumen outßaijjet. Auk

Wilhelm Meibrink

Bau- und Möbelwerkstatt
Bestattungen – Überführungen

4830 Gütersloh-Hollen

Münsterlandstr. 54 · Telefon (05241) 67131

upp'n Pottstücke to pruaken un de Früchte stönnen ollerbest. Et kraich en dārbet Lob von de

düaße wüaßen chaut un nou kamm de Tied, dat de Pläntkes inn'n Blaumenchauern mössen. Äine Ssodde was beßonnens chaut wuaßen un Jettken was ßo eiwerch un hadde ne nedde chraude Ecke dovon plant't. Et was midden inner Abäit, do kraich et Beßäuk.

„Owver mien Löt, wat makest dou denn do“, räip de Mudder, „du plantst je louder Franzausenkrou“.

Chod Bi Dank, düt häw de Schwajermudder nich Bāin. De bäiden Fruslue riaden tengeren de Planten wie oude Äiern. Nou kaimen Schtutzken up dat Ecke Chauertland. Domet kom'n Bik nich vodaun, düt Ssodden Blaumen häw en chanz beßonnern Rūake.

Det oms kraich Jettken von ollen den dārbet Lob von de schöne Chauernchestaltung.

Wilfried Hanneforth

Noowerduape – Nachbardorf
wovüantet Blage – verwöhntes Kind
reselofäiert – aufgeweckt, anpassungs-
fähig
Fröüjauer – Frühjahr
Södkerrije – Sämereien
Franzousenkrou – Franzosenkraut
Schtutzken – Studentenblumen
Chauertland – Gartenland
Rūake – Geruch

KÜCHEN

könig
Die Markenküche
aus Meisterhand

Unsere Tischler geben einer hochwertigen Markenküche den letzten Schliff. Nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.


Gaby König


Wolfgang König

Besuchen Sie unsere große Küchen-Ausstellung mit Geschenke-Boutique in Gütersloh-Isselhorst, Haverkamp 37. Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–12 und 14–18 Uhr, Sa. 10–12 Uhr. Oder rufen Sie uns einfach an: 05241/6494.

die ISSELHORSTER

Für junge Leute

Hausratversicherung
z. B. bei 30.000 DM Vers. Summe
Jahresbeitrag DM 37,80 incl. Steuer

Privathaftpflichtversicherung
bei 1 Mio. Personenschäden
300.000 DM Sachschäden
20.000 DM Vermögensschäden
Jahresbeitrag DM 46,20 incl. Steuer

Ihre Vorteile:

- Sitz der Verwaltung in Ihrer Nähe
- unbürokratische Schadensregelung
- konstant hohe Prämienrückvergütung

ISSELHORSTER Versicherung V. a. G.

4830 Gütersloh 12, Telefon (0 52 41) 6 70 04
Geschäftszeit: Mo. - Fr. 8-12.30, 13.30-17 Uhr

Spadaka Isselhorst informiert: Kontoauszugsdrucker im Einsatz

Ab Ende August bietet die Spar- und Darlehnskasse Isselhorst ihren Kunden einen neuen Service. Mit dem Kontoauszugsdrucker können die Kontoaus-

Druckerei
Köbberling



Formularsätze
usw., Stempel,
Familiendrucksa-
chen, Einladungen, Dankkarten
Isselhorster Straße 420
Mühlenzufahrt ☎ 68165



züge nunmehr selbst erstellt werden. Die Bedienung ist sehr einfach, schnell und sicher. In Sekundenschnelle werden alle

Buchungen sofort erfaßt und ausgedruckt. Der Kunde muß aber seine EC-Scheckkarte bzw. Bankkarte stets dabei haben, da der Drucker nur mit diesen Karten bedient werden kann. Mit der Einführung der Drucker werden die Wartezeiten verkürzt, die Mitarbeiter haben für die individuelle und qualifizierte Kundenberatung noch mehr Zeit. Die Spadaka weist noch darauf hin, daß die EC-Scheckkarte und die Bankkarte sorgfältig aufbewahrt werden müssen. Ein eventueller Verlust sollte der Bank unverzüglich mitgeteilt werden!



Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna.
Solarium.
Massage

Tel.: 05241/
68288